

Projekt Verfügungsfonds startet im Wohngebiet Baunsberg

Interessierte können Maßnahmen beantragen - Förderung bis zu 500 Euro

Mit der Einführung des Verfügungsfonds „Aktiv im Wohngebiet Baunsberg“ startet ein weiteres Projekt im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt. Der Verfügungsfonds ist ein Instrument, um kleinere Maßnahmen von Bewohnerinnen und Bewohnern oder im Programmgebiet wirkenden Akteuren kurzfristig und unbürokratisch zu unterstützen. Ziel ist es, dass Bewohnerinnen und Bewohner des Wohngebiets Baunsberg ihre Interessen selbst formulieren und sich aktiv beteiligen. Es soll freiwilliges Engagement vor Ort ermöglicht und unterstützt werden. Außerdem werden Maßnahmen im Rahmen des Verfügungsfonds schnell sichtbar.

Bis zu 500 Euro können jeweils für ein Projekt beantragt und bewilligt werden. Insgesamt stehen jährlich 4000 Euro im Verfügungsfonds „Aktiv im Wohngebiet Baunsberg“ zur Verfügung. Eine Jury wählt die Projekte aus und entscheidet über die Verteilung des Geldes. Sie setzt sich zusammen aus fünf Personen aus der Lenkungsgruppe für das Programm Soziale Stadt sowie dem Bürgermeister oder der Ersten Stadträtin als Vorsitzende. **Anträge stellen können grundsätzlich alle Bewohner und Bewohnergruppen, Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Verbände, die im Wohngebiet leben und arbeiten oder sich für das Wohngebiet engagieren.**

Vorrangig werden Aktivitäten gefördert, die Menschen zusammenbringen, die Stadtteilkultur und Nachbarschaft stärken, die Bewohner aktiv einbeziehen und der Verbesserung des Wohnumfelds dienen. Also Mitmachaktionen, Workshops, Wettbewerbe, öffentliche Veranstaltungen und vieles mehr.

Wer Informationen benötigt oder einen Antrag stellen will, wendet sich zunächst an die Stadtteilmanagerin, Doreen Köhler im Stadtteilzentrum Baunsberg. Gemeinsam wird die Projektidee konkretisiert und der Antrag bearbeitet. Nach der Antragstellung folgt die Vorstellung der Idee in der Jury für den Verfügungsfonds. Wird dem Antrag zugestimmt, erfolgt ein Förderbescheid durch die Stadt Baunatal und das Projekt kann umgesetzt werden.

Grundlage für die Antragstellung ist die Satzung zum Verfügungsfonds, die vom Magistrat der Stadt Baunatal beschlossen wurde. Die Satzung kann auf der Homepage der Stadt Baunatal eingesehen werden. Auch ein Flyer mit Informationen zum Projekt steht dort zum Download zur Verfügung.

Kontakt: Doreen Köhler, Bornhagen 3, Tel. 0561/4992-366, stm-baunsberg@stadt-baunatal.de ztztzt

Förderprogramm Soziale Stadt

Bereits im Jahr 2015 wurde das Wohngebiet Baunsberg in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Das Städtebauförderprogramm unterstützt die Aufwertung von Wohngebieten mit städtebaulichen Investitionen und gemeinschaftlichen Aktionen. Ziel ist dabei, die Lebensbedingungen der Menschen und das Image

KONTAKT

Stadtteilmanagement Baunsberg
Doreen Köhler
Tel. 0561 4992-366
doreen.koehler@stadt-baunatal.de

Stadtteilzentrum Baunsberg
Bornhagen 3
34225 Baunatal

Verfügungsfonds „Aktiv im Wohngebiet Baunsberg“
Förderung für Ihre Ideen und Projekte

Sprechzeiten nach Vereinbarung
In der Regel treffen Sie mich montags, dienstags und donnerstags von 9-14 Uhr im Büro an.

Es geht vielleicht nicht alles, aber einiges. Kommen Sie ins Stadtteilzentrum und besprechen Sie mit mir die Idee. Bei Bedarf helfe ich bei der Konkretisierung des Projekts, bei der Suche nach Kooperationspartnern und bei der Erstellung des Antrags.

STADT BAUNATAL
STÄDTEBAUFÖRDERUNG
Soziale Stadt

gefördert mit Mitteln aus dem Bundes-Länder-Programm „Soziale Stadt“ und der Stadt Baunatal

Der Flyer zum Verfügungsfonds „Aktiv im Wohngebiet Baunsberg“ erläutert das Projekt im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt. Ansprechpartnerin ist Stadtteilmanagerin Doreen Köhler.

des Wohngebietes positiv zu verändern. Die Umsetzung der Projekte erfolgt schrittweise über eine Laufzeit von zehn Jahren. Grundlage ist das Integrierte Handlungskonzept (IHK), das zusammen mit den Akteuren am Baunsberg erarbeitet und von der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2015 beschlossen wurde.

Im zurückliegenden Jahr wurden wieder viele Projekte im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ abgeschlossen. So wurde beispielsweise das umfangreich sanierte und umgebaute Kinder- und Familienzentrum in den Räumen des ehemaligen Kirchenzentrums eingeweiht. Fertiggestellt wurden auch der Bolzplatz an der Akazienallee und der Spielplatz an der Dachsbergstraße. Nach einer Ruhephase wird der mit Hybridrasen ausgestattete Bolzplatz ab diesem Frühjahr ganzjährig bespielbar sein, der genaue Eröffnungstermin des Platzes wird noch bekanntgegeben. Mit Aktionen und baulichen Veränderungen belebt werden soll zudem die Obstbaumwiese mitten im Wohngebiet.

An der Birkenallee entstehen derzeit mit dem Pilotbau der Wohnungsgesellschaft (GWH) 26 sozial geförderte Wohnungen, weitere Ergänzungsbauten sollen in den nächsten Jahren folgen.

Die beiden Stadtteilmanager Doreen Köhler und Stephan Wagner koordinieren und organisieren den Prozess zur Weiterentwicklung des Wohngebiets Baunsberg. Ihre Aufgabe ist es unter anderem, die verschiedenen Akteure am Baunsberg, darunter Gewerbetreibende und Bewohner, in diese verschiedenen Prozesse im Wohngebiet mit einzubinden.